



Markt- und Bauwirtschaft

1. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Dezember 2022
2. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Januar 2023
3. Entwicklung im Ausbaugewerbe: Jahresergebnisse 2022
4. Frühjahrsgutachten des "Rates der Immobilienweisen": Schlechte Aussichten insbesondere für den Wohnungsbau
5. Neues Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“

Bauanwendung

6. Webbasierter KS-Schallschutzrechner Online ersetzt die Desktop-Version für Windows – Desktop-Version wird zum 01.06.2023 aus dem Downloadbereich entfernt

Klima, Energie & Umwelt

7. Projekt „Recarbonatisierung von Kalksandstein-Mauerwerk“ – EILT!
8. Umsetzung der Kalksandstein-Roadmap - Recycling von Kalksandstein- Mauerwerk - Urban Mining / Umbau der Universität Kiel 2023 bis 2027

ECSPA & Europa

9. Kohlenstoffbilanzierung für Baumaterialien - SAVE THE DATE -

Veranstaltungen

10. Sitzung des Technischen Ausschusses am 07.03.2023 in Hannover
11. VEA-Seminar „Ihre To-Do-Liste Energie 2023“

Patente und Gebrauchsmuster

12. Patentschriften

Personelles

13. Geburtstage

1. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Dezember 2022

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum von Januar bis Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,7 % ab. Der Wohnungsbau verringerte sich dabei um 9,4 %, der Nichtwohnbau nahm um 0,5 % zu.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Anlagen:

1. [Hochbaugenehmigungen Neubau Jan-Nov 2022](#)
2. [Hochbaugenehmigungen Neubau Anzahl der Gebäude Jan-Nov 2022](#)
3. [Hochbaugenehmigungen nach Bundesländern Neubau Jan-Nov 2022](#)

2. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Januar 2023

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Januar 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um 17,7 % ab. Der Wohnungsbau verringerte sich dabei um 30,0 %, der Nichtwohnbau sank um 5,8 %.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Anlagen:

1. [Hochbaugenehmigungen Jan 2023](#)
2. [Hochbaugenehmigungen Neubau Anzahl der Gebäude Jan 2023](#)
3. [Hochbaugenehmigungen nach Bundesländern Jan 2023](#)

3. Entwicklung im Ausbaugewerbe: Jahresergebnisse 2022

Der baugewerbliche Umsatz im Ausbaugewerbe ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 12,0 % gestiegen. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden erhöhte sich um 2,6 %, die Zahl der tätigen Personen nahm um 3,5 % zu.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Anlagen:

1. [Tätige Personen im Ausbaugewerbe – Jahresergebnisse](#)
2. [Baugewerblicher Umsatz und Arbeitsstunden im Ausbaugewerbe](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke
Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.
Tel.: 030 7261999-0
E-Mail: c.engelke@bvbaustoffe.de

4. Frühjahrsgutachten des "Rates der Immobilienweisen":

Schlechte Aussichten insbesondere für den Wohnungsbau

Das aktuelle, durch den Zentralen Immobilien-Ausschuss (ZIA) in Auftrag gegebene Frühjahrsgutachten des „Rates der Immobilienweisen“ erwartet kurz- bis mittelfristig eine schwache Entwicklung im Hochbau, ausgelöst insbesondere durch die schlechten Rahmenbedingungen im Wohnungsbau.

Die deutlich gestiegenen Baukosten und Zinsen belasten den Eigenheim- und Mehrfamilienhausbau erheblich. Im Mehrfamilienhausbau werden viele Projektkalkulationen unwirtschaftlich, da sich tragfähige Mieten bzw. Verkaufspreise nicht erreichen lassen. Daher rechnen die Gutachter mit deutlich sinkenden Fertigstellungszahlen in den kommenden Jahren, die sich im Geschosswohnungsbau wegen der langen Zeiträume vom Baubeginn bis zur Fertigstellung erst ab 2024 signifikant verstärken werden.

Die Immobilienweisen gehen zwar davon aus, dass sich die Baupreise bei einer Entspannung der Energiepreise stabilisieren dürften, auch wenn die steigenden Arbeitskosten wiederum eine expansive Wirkung haben. Aufgrund der absehbar restriktiven Geldpolitik der EZB bleiben die Rahmenbedingungen für den Bau allerdings angespannt. Die Entwicklung erhöht – gemeinsam mit der gestiegenen Zuwanderung – den Druck auf die Mietwohnungsbestände, da grundsätzlich kaufwillige Schwellenhaushalte verstärkt in ihren Mietwohnungen wohnen bleiben. Zur Stärkung des Wohnungsbaus werben die Gutachter insbesondere für angebotsorientierte Maßnahmen: So könnten deutlich reduzierte baurechtliche Anforderungen, eine Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren und die Standardisierung von Bauvorschriften erhebliche Impulse generieren.

Für den Bereich der Gewerbeimmobilien sind die Gutachter optimistischer als für den Wohnungsbau: Zwar sind auch bei Büros, Handel und sonstigen Unternehmensimmobilien Belastungen durch die schwierige gesamtwirtschaftliche Lage zu erwarten, alles in allem erscheinen diese Segmente aber recht resilient. Insbesondere für Logistikimmobilien sowie für den Gesundheitsmarkt erwarten die Gutachter weiterhin eine dynamische Entwicklung. Im Büromarkt dürfte der Flächenbedarf zwar zurückgehen, allerdings wirken höhere Nachhaltigkeitsanforderungen und moderne Nutzungskonzepte gleichzeitig nachfragesteigernd.

Das vollständige Frühjahrsgutachten des Rates der Immobilienweisen sowie eine Kurzfassung entnehmen Sie bitte den folgenden Anlagen:

1. [Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2023 Kurzfassung](#)
2. [Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden

e.V. Tel.: 030 7261999-0

E-Mail: c.engelke@bvbaustoffe.de

5. Neues Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“

Unsere gemeinsame Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ hat ein neues Positionspapier „Wohnungsbau stärken – Konjunkturunbruch vermeiden – Bezahlbarkeit gewährleisten“ veröffentlicht. Darin wird angesichts des drohenden Abrutschens des Wohnungsbaus eine Verbesserung der Rahmenbedingungen gefordert – etwa in Bezug auf die Neubauförderung für das klimafreundliche Bauen, den sozialen Wohnungsbau und die Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums. Darüber hinaus zählen die Einführung wirksamerer Sanierungs-Anreize, die Vereinfachung baurechtlicher Vorgaben und die Sicherung des Fachkräftebedarfs zu den Forderungen. Das Papier wurde von 30 Verbänden und Institutionen (u.a. Verbände der Planer, Bau- und Immobilienwirtschaft und Baustoffindustrie sowie Deutscher Mieterbund und IG BAU) mitgezeichnet und in Politik und Medien verbreitet. Die Koordination der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ erfolgt durch den Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V. (bbs).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Anlage:

[Impulse für den Wohnungsbau Positionspapier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

E-Mail: c.engelke@bvbaustoffe.de

6. Webbasierter KS-Schallschutzrechner Online ersetzt die Desktop-Version für Windows – Desktop-Version wird zum 01.06.2023 aus dem Downloadbereich entfernt

Der neue KS-Schallschutzrechner Online steht seit November 2022 für alle Anwender im Baubereich unter www.ks-schallschutzrechner.de zur Verfügung. Das neue Online-Tool, das unabhängig vom Betriebssystem und vom Endgerät genutzt werden kann, stellt hierbei eine wichtige Weiterentwicklung dar. Die bisherige Desktop-Version für Windows (Version 8.03) wird nicht mehr weiterentwickelt und wird nur noch bis zum 31.05.2023 verfügbar sein. Im Anschluss daran wird die Desktop-Version und aus dem Downloadbereich entfernt.

Den neuen KS-Schallschutzrechner Online finden Sie hier:

<https://www.kalksandstein.de/service-und-aktuelles/digitale-tools-fuer-architekten-ingenieure-und-planer/> oder direkt unter www.ks-schallschutzrechner.de

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Matthias Ziegler

Tel.: 0511 27954-40

E-Mail: matthias.ziegler@kalksandstein.de

7. Projekt „Recarbonatisierung von Kalksandstein-Mauerwerk“ – EILT!

Gemäß den EU-Forderungen (Green Deal) muss die Klimaneutralität bis 2050 erreicht sein. Deutschland hat sich verpflichtet, dieses Ziel bereits bis 2045 zu schaffen. Entsprechend läuft die Umweltgesetzgebung auf europäischer und nationaler Ebene auf Hochtouren. Wie Ihnen aus unserer Roadmap bekannt ist, ist eine unserer vordringlichsten Aufgaben der wissenschaftliche Nachweis der Recarbonatisierung von Kalksandstein-Mauerwerk. Diese für die realistische Darstellung unserer CO₂-Bilanz wichtige Eigenschaft von Kalksandsteinen muss schnellstmöglich in die Umweltnormung und Gesetzgebung eingespeist werden. Deshalb sind aktuell weitergehende Untersuchungen an bestehendem Kalksandstein-Mauerwerk erforderlich.

Für Kalksandstein muss über die europäische Normarbeitsgruppe „*CEN TC 125/WG8 c-PCR for masonry units*“ bis spätestens Juni 2023 ein kalksandsteinspezifischer Anhang zur europäischen Norm der Umweltproduktdeklaration (EN 15804) erarbeitet werden. Darin muss die Recarbonatisierung von Kalksandstein-Mauerwerk wissenschaftlich beschrieben und auf eine möglichst große Datenbasis gestellt werden. Für den Nachweis benötigen wir dringend möglichst viele weitere Daten zur Recarbonatisierungsg von Kalksandstein-Mauerwerk. Dazu bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Auch bei diesem Projekt arbeiten wir mit unserem Partner ECSPA zusammen. Die vorgesehenen Untersuchungen erfolgen nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen europäischen „Kalksandstein-Ländern“.

Bei Interesse an einer Mitwirkung an diesem Projekt wenden Sie sich unter dem Stichwort "Recarbonatisierung" bitte gerne an Herrn Dr. Eden.

Wir beraten Sie zur Durchführung der Probenahme und senden Ihnen das Entnahmeprotokoll incl. einer detaillierten Erläuterung zu.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

8. Umsetzung der Kalksandstein-Roadmap - Recycling von Kalksandstein-Mauerwerk - Urban Mining / Umbau der Universität Kiel 2023 bis 2027

„Klimaneutralität bis 2045“ bedeutet für die Kalksandsteinindustrie eine enorme Herausforderung. Neben der Etablierung der Recarbonatisierung von Kalksandsteinmaterial in Umweltnormung und Gesetzgebung ist das Baustoffrecycling eine der wichtigsten Herausforderungen. Das Recycling ist ein essentieller Bestandteil des „**European Green Deal**“ aus 2019. Die Umsetzung mit zahlreichen neuen Anforderungen erfolgt über den „**Circular Economy Action Plan**“ und das „**Urban Mining**“. Aus Sicht des Umweltbundesamtes ist Urban Mining die integrale Bewirtschaftung des anthropogenen Lagers mit dem Ziel, aus langlebigen Gütern (wie Gebäuden) sowie Ablagerungen Sekundärrohstoffe (hier: Kalksandstein-Recycling-Material) zu gewinnen.

Zur weiteren Etablierung des Recyclings von Kalksandstein-Mauerwerk ist die Durchführung von Pilotprojekten erforderlich. Eines davon ist das geplante Forschungsprojekt zum Umbau der Christian-Albrecht-Universität Kiel, siehe Luftbild mit den rückzubauenden Bauabschnitten (gelb markiert). Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme der Fakultätenblöcke soll das vorhandene Kalksandstein-Mauerwerk selektiv rückgebaut, rezykliert und die daraus in Kalksandsteinwerken erzeugten Mauersteine wieder eingesetzt werden. Im Rahmen der Durchführung sollen rd. 5.000 Tonnen Kalksandstein-Mauerwerk, selektiv demontiert, aufbereitet und wieder zu Kalksandstein bzw. auch zu anderen Baustoffen verarbeitet werden.



Hierzu werden Kalksandsteinunternehmen gesucht, die sich an diesem Projekt beteiligen möchten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis zum 31.03.2023 an Herrn Dr. Eden.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

9. Kohlenstoffbilanzierung für Baumaterialien - SAVE THE DATE -



In den letzten Jahren scheint die Überzeugung "Holz ist gut" immer mehr zur trendigen, simplen Antwort zu werden, um den leider sehr komplexen und anspruchsvollen Pfad zur Erreichung der ehrgeizigen Ziele des EU Green Deal abzukürzen. Dies ist nicht nur in den Medien zu beobachten, sondern auch eine alarmierende Tendenz unter politischen Entscheidungsträgern. Während auf der einen Seite Beamte der EU-Kommission auf Arbeitsebene bekräftigen, dass die EU-Politik den Grundsätzen der Material- und Technologieneutralität verpflichtet bleibt, wirbt die prominenteste EU-Beamtin, Frau von Leyen, weiterhin für biobasierte Lösungen als bevorzugte Lösung¹. Die Argumente für die Förderung einer verstärkten Verwendung insbesondere von Holz im Bauwesen sind von der Holzindustrie übernommene Aussagen, wie z.B.:

- Die Verwendung biobasierter Materialien aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Bauwesen führt zu einer Nettoaufnahme von Kohlenstoff während des gesamten Lebenszyklus.
- Anbau, Transport und Verarbeitung von biobasierten Materialien belasten die Umwelt weniger stark als die entsprechenden Prozessschritte anderer Materialien.
- In Lebenszyklusanalysen (LCA) schneiden Konstruktionen, die mit biobasierten Materialien gebaut wurden, in allen drei Säulen der Nachhaltigkeit ab: der ökologischen, der sozialen und der wirtschaftlichen Säule.

Aber sind das wirklich stichhaltige Argumente oder eher Behauptungen? Und was sind die zugrunde liegenden Annahmen? Diese Fragen haben ein Konsortium von Verbänden aus dem Bereich der mineralischen Bauprodukte - darunter auch ECSPA - in einer Initiative vereint, die eine Rückkehr zu einem transparenten und wissensbasierten Wettbewerb im Bausektor fordert.

¹ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/statement_22_7120
https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/speech_22_7116
<https://www.eesc.europa.eu/de/news-media/news/holzbau-ist-aktiver-klimaschutz>

Im Jahr 2021 beauftragte dieses Konsortium ein Gutachterbüro mit der Studie "Carbon Accounting for Building Materials - An assessment of Global Warming Potential of biobased construction products" (kurz CA4BM), um die vorgebrachten Argumente zur Förderung von Holz im Bauwesen als wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des EU Green Deals genauer zu untersuchen. Es war die feste gemeinsame Überzeugung und Absicht des Konsortiums und eine Bedingung des Beraters [LBP|SIGHT](#) für die Annahme des Auftrags, dass die Studie unabhängig und objektiv sein musste. Um dies zu bestätigen, wurde die Studie einem unabhängigen Begutachtungsverfahren (Peer Review) unterzogen, während parallel die Ergebnisse im Mai 2022 in einer Online-Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt und auf der [CA4BM-Projektwebseite](#) öffentlich zugänglich gemacht wurden. Die Präsentation in der Öffentlichkeit und ihre Verbreitung über soziale Medien und in direkten Kontakten, z. B. mit dem Europäischen Parlament, sorgten für Aufmerksamkeit und brachten sowohl unterstützende als auch kritische Kommentare hervor – was beides willkommen ist in einer faktenbasierten Debatte. Die Aktivitäten führten zu einer Einladung der EVP (der größten Mitte-Rechts-Fraktion im Europäischen Parlament) an den Projektleiter von LBP|SIGHT, die Ergebnisse der CA4BM-Studie bei einer Anhörung der EVP-Fraktion im Oktober letzten Jahres zur Überarbeitung der Bauproduktenverordnung als Teil eines Panels zum Thema "Die Zukunft nachhaltiger Bauprodukte in einem wettbewerbsfähigen Binnenmarkt" zu präsentieren.

Die Verbreitung der Ergebnisse und der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern gehen weiter. Neben Aktivitäten in den sozialen Medien wird [EURACTIVE](#) in diesem Frühjahr einen Artikel, ein Interview und eine Stakeholder-Stellungnahme zu diesem Thema veröffentlichen. Und für Juni lädt das CA4BM Konsortium Mitglieder des Europäischen Parlaments ein, um die wichtigsten Ergebnisse des Projekts im Kontext von Gesetzesinitiativen bei einem Abendessen zu präsentieren und zu diskutieren.

Die Bemühungen des Konsortiums auf europäischer Ebene sollten auf nationaler Ebene möglichst von den Mitgliedsverbänden und anderen befreundeten Verbänden unterstützt werden. Aber auch die Mitglieder vor Ort, die Hersteller, sollten über das Projekt und seine wichtigsten Ergebnisse Bescheid wissen, um angemessen reagieren zu können, falls sie im Rahmen der laufenden und geplanten Aktivitäten auf dieses Thema oder die Studie angesprochen werden. Zu diesem Zweck veranstaltet das CA4BM Konsortium ein

**CA4BM Online-Briefing-Webinar
am 28. April 2023, 10:00 - 12:00 CET**

das sich speziell, aber nicht ausschließlich, an Hersteller richtet. Um eine breite Beteiligung von Herstellern zu unterstützen, wird das **Online-Webinar in englischer Sprache abgehalten, mit Simultanübersetzung ins Deutsche und Französische**. Bitte merken Sie sich den Termin vor und [melden Sie Ihr Interesse an einer Teilnahme per E-Mail an](#).

Ihr Ansprechpartner:

Antonio Caballero González

Tel.: 0173 9501590

E-Mail: antonio.caballero@ecspa.org

10. Sitzung des Technischen Ausschusses am 07.03.2023 in Hannover



Der Technische Ausschuss hat auf seiner Frühjahrssitzung u.a. folgende Themen behandelt:

Aktuelles aus dem Umweltbereich

- Entwicklungen im Recyclingbereich / Circular Economy – Konzept der KS-Industrie
 - Bundesanstalt Geowissenschaften und Rohstoffe - Veröffentlichung Recycling
 - Geplante Broschüre Bundesverband Baustoffe Steine und Erden e.V.
 - Selbstverpflichtung statt pauschale Rücknahmekquoten in der Diskussion
 - Sogenanntes „Ende der Abfalleigenschaft“ – Recycling bei vollständiger Dokumentation der Lieferkette jetzt möglich.
- ECSPA 1 - Strategie Dangerous Substances – Wie geht es weiter?
- ECSPA 2 - Recarbonatisierung von Kalksandsteinen – aktueller Stand zur Anerkennung in Normung und Gesetzgebung
- NACE-Code / Wirtschaftsgüterklassifikation WZ Kalksandstein – neue Entwicklungen
- Treibhausgasemissionen 2020 in der Steine- und Erdenindustrie (Erhebung bbs)
- Roadmaps – aktuelle Entwicklungen

Kalksandstein-Technologie

- Verband der Energieabnehmer, VEA e.V. – Vortrag Alexander Strangfeld
 - Datenerfassung zur Energiepreisbremse und VEA-Seminare in 2023
- Meisterseminare 2023/24 Kalksandstein-Porenbeton
 - TOP-Thema CO₂-Einsparung, Wasseraufbereitung im Kesselhaus Hydrogel Chemie
- Reinheitsgebot Kalksandstein - Positivliste
- Patentangelegenheiten

Veranstaltungen

Forschungsvorhaben

- Abgeschlossene Projekte
 - Alkalifänger, Sägeschlämme, Dampfgängigkeit, Rohlinge
- Laufende Projekte
 - Absenkung der Kalkdosis, Calciniertes Ton bzw. Zement als Kalkersatz, Betonbruch, Recycling-Projekt ReBAU-Rheinisches Revier
- Projekte in der Antragsphase (bereits vom TA und Vorstand bewilligt)
 - Metallurgische Schlacken II, Recycling von KS-MW mit Gipsputzmörtel, Basisparameter Recarbonatisierung, Seilroboter II, Härtekesselsteuerung mittels künstlicher Intelligenz, Projekt mit dem BV Kalk: CO₂-aufnehmende Minerale und Gesteinskörnungen, RC-Filtersubstrate, Erneuerbare Energien Nefino GmbH
- Projekte in der Planungsphase
 - Celitement als Kalkersatz?
 - Prof. Rosen: Urban Mining - Sanierung/Recycling Uni Kiel - Einbindung KS-Werk
 - Prof. Rüscher: Recarbonatisierung von Recyclingmaterial



Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Veranstaltungen

11. VEA-Seminar „Ihre To-Do-Liste Energie 2023“

Damit Ihre Unternehmen keine fristgebundenen Aufgaben verpassen, Sanktionen riskieren oder Vergünstigungen aufs Spiel setzen, fand am 14. März 2023 im Haus der Kalksandsteinindustrie das erste VEA-Präsenzseminar zum Energierecht statt.

Neue gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen, ein sehr schnelllebiges Marktumfeld sowie natürlich auch die Fokussierung auf die Themen Dekarbonisierung, Klimaneutralität und Versorgungssicherheit führen für zu immer neuen Herausforderungen der Unternehmen. Auch die Komplexität im Bereich der energierechtlichen/regulatorischen Pflichten und Fristen, die es zu beachten gilt, wird immer höher.



Folgende Themen wurden behandelt:

- Aktuelle Entwicklungen der Strom- und Gaspreise
- Strom- und Gaspreisbremsen – Vorgehen und Abwicklung für Unternehmen
- Überblick aller relevanten energierechtlichen und regulatorischen Pflichten und Fristen für das Jahr 2023
- Netzthemen: Konzessionsabgabe, individuelle Netzentgelte und StromNEV-Umlagebegrenzung
- Strom- und energiesteuerliche Pflichten 2023

Als Referenten haben uns die Experten

- Frau Rechtsanwältin Dr. Franziska Lietz, Ritter Gent Kollegen
- Herr Alexander Strangfeld, VEA
- Herr Benjamin Rieckhoff, VEA

zur Seite gestanden.

Veranstaltungen



In Kürze erreicht Sie der erste VEA-Quartalsbericht 2023. Vorab erhalten Sie einen Auszug aus der VEA-Präsentation zu den aktuellen Fristen: [hier](#)

Bitte beachten Sie die Pflichten mit Termin zum 31.03.2023!

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

12. Patentschriften

Erneut haben wir für Sie wieder interessante Patente zusammengestellt (Bereich „KS-Aktuell / Patente“): [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

13. Geburtstage



- Am 20. April 2023 feiert Dr. Ronald Rast seinen 65. Geburtstag
- Am 22. April 2023 feiert Axel Möllmann seinen 70. Geburtstag
- Am 22. April 2023 feiert Werner Keller seinen 65. Geburtstag

Die (Privat-)Anschriften erhalten Sie auf Anfrage.

Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Röhrbein

Tel.: 0511 27954-11

E-Mail: carmen.roehrbein@kalksandstein.de